

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	V
---------------------------------------	---

Hermeneutisch-methodische Vorüberlegungen zu beiden Bänden:

Synchronie – Diachronie – Pragmatik	XVI
---	-----

1. Synchronie und Diachronie	XVII
a) Zum Recht einer synchronischen Betrachtung der paulinischen Hauptbriefe	XVII
b) Zur Bedeutung traditionsgeschichtlicher Einzeluntersuchungen innerhalb einer primär synchronisch angelegten Arbeit	XXIII
c) Diachronie von primär synchronisch erarbeiteten Gesamtkonzeptionen . .	XXIV
2. Der biblisch-pragmatische Interpretationsansatz: Die kerygmatischen Kom- munikationssituationen des Paulus in ihrer Bedeutung für die Entfaltung seiner theologischen Grundlinien	XXVI
a) Zum biblisch-pragmatischen Frageansatz	XXVII
b) Die „Pragmatik“ in ihrem Verhältnis zu Synchronie und Diachronie . . .	XXX
c) Ausblick auf mögliche Konkretionen	XXXI

Einleitung zum ersten Band	I
--------------------------------------	---

I. Die Hinordnung des gegenwärtigen Herrentums Christi auf Gott	7
--	---

1. Vorbemerkung: Das Herrentum Christi bei Paulus	8
2. „Ihr seid Christi - Christus ist Gottes“ (1 Kor 3,23)	10
a) Die Aussage	10
b) Ergänzender Kontextvergleich: 1 Kor 3,21 b–23 im Rahmen der pauli- nischen Lehre von der Torheit und Weisheit des Kreuzes	13
3. „Christi Haupt ist Gott“ (1 Kor 11,3)	20
4. „Leben für den Kyrios“ (Röm 14,4–12)	30
5. Das herrscherliche Wirken Christi als Verherrlichung Gottes (Röm 15,3.5–12) .	39
6. Die Inthronisation Christi als des Kyrios zur Verherrlichung Gottes (Phil 2,11)	46

II. Die Theozentrik des In-Christus-Seins	61
---	----

1. Vorbemerkung: Sein und Leben „in Christus“ bei Paulus	62
2. Die Hinordnung des In-Christus-Seins auf Gott: Röm 6,11 als zentrale Aussage („... lebend für Gott in Christus“)	67
a) Die Bedeutung des „Lebens für Gott in Christus“ im Rahmen des Kontextes Röm 6,1–11	68

b) Ergänzende Bemerkungen zum Verständnis von Röm 6, 10: Das Sterben Christi zuungunsten der Sündenmacht als Grundlage seines „Lebens für Gott“	78
3. „Fruchtbringen für Gott“ (Röm 6, 12–7, 6; bes. Röm 7, 4)	93
4. Die Verknüpfung von In-Christus-Sein und Theozentrik in 2 Kor 5, 11–21	101
5. Das Leben Christi „in mir“ (Gal 2, 20) und mein Leben für Gott (Gal 2, 19)	109

III. Unsere Verbindung mit Christus als dem „Sohn Gottes“ und dem „Bild Gottes“ 115

1. Christus als Sohn Gottes und unsere „Einsetzung zu Söhnen“	116
a) Gal 3, 26–4, 7.	116
b) Röm 8, 14–23	119
2. Die „Mitgestaltung mit dem Bilde des Sohnes Gottes“	121
a) Die Aussage von Röm 8, 29	121
b) „Herrlichkeit“ und „Gerechtigkeit“	125
c) Die „Vereinigung mit der Gestalt der Auferstehung Christi“ Röm 6, 5 b.	134
3. Zum paulinischen Sohn-Gottes-Begriff	144

VI. Die Übergabe der Herrschaft an den Vater (1 Kor 15, 24. 28) 238

1. Das Pneuma Christi als Pneuma Gottes	152
2. Das Pneuma und die Hinordnung der Christozentrik auf Gott	155
3. „Durch das Pneuma“	159

V. „Durch Christus“ 164

1. Vorbemerkungen	165
2. Bestellung zum Apostolat durch Christus	168
3. Apostolisches Ermahnen durch Christus	170
4. Danksagung an Gott und Verherrlichung Gottes durch Christus	174
5. Friede und Versöhnung mit Gott durch Christus	183
a) „Friede“ und „Zugang“	183
b) Versöhnung mit Gott durch Christus	190
6. Zukünftiges eschatologisches Heil durch Christus	200
7. Allwirksamkeit Gottes durch Christus und Hinordnung auf Gott durch Christus (1 Kor 8, 6)	225
8. Zusammenfassung. „Durch Christus“ und „in Christus“	233

IV. Pneuma und Theozentrik 151

1. Zur Frage nach dem Zeitraum der Herrschaft Christi	239
2. „Unterordnung“	241
3. Das Vollendungsziel: $\text{ἵνα ᾗ ὁ θεὸς [τὰ] πάντα ἐν πᾶσιν}$	243
4. 1 Kor 15, 24. 28 im Rahmen der paulinischen Theologie.	246

Abschluß	255
1. Zusammenfassung	256
2. Die paulinische Theologie und die Einheit des christlichen Gottesverhältnisses	258
3. Die paulinische Theologie und das Gottesbild Jesu	262
4. Ausblick: Zur Bedeutung der paulinischen Theozentrik für den Glauben der Kirche und das christliche Leben	264
 Anhang:	
Antworten und Präzisierungen	271
1. Zur Diskussion eschatologischer Fragen	272
a) Futurisch-eschatologische und/oder präsentisch-eschatologische Sicht von Röm 8,29?	272
b) Zum Sinn der τὰ πάντα-Formeln in 1 Kor 8,6; 15,28; Röm 11,36 (sowie des Begriffs <i>πένσις</i> in Röm 8,19–22): Funktion der Gemeinde für die Vollendung der „Schöpfung“?	280
2. Präzisierungen und Korrekturen zu Einzelpunkten	291
Literaturverzeichnis (zu den Seiten 1–270)	295
Register (zu den Seiten 1–270)	303
a) Stellen aus den paulinischen Briefen	303
b) Sachregister	305